

Was passiert, wenn eine Person vermisst wird?

Auch bei guter Betreuung kann es vorkommen, dass sich eine demenziell **erkrankte Person allein auf den Weg macht** – zu einem Ort aus ihrer **Vergangenheit**: der frühere Arbeitsplatz, einen alten Lieblingsplatz, das Grab des verstorbenen Partners.

In einem solchen Fall ist die Polizei die erste Anlaufstelle.

Sie koordiniert bei Bedarf weitere Maßnahmen – etwa mit Unterstützung von:

- der Feuerwehr



- der Rettungshundestaffel Waterkant Emden e.V.



- dem Verein VerNie – Vermisst in Niedersachsen e. V.



So können Sie helfen:

Bei akuten Situationen – etwa bei auffälligem Verhalten im öffentlichen Raum – **zögern Sie nicht.** Verständigen Sie mit der **112** den **Rettungsdienst.**

So leisten Sie schon die erste Hilfe!

Bei **Unsicherheiten oder Fragen** helfen diese **Stellen in Emden** weiter:

Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Emden

☎ 04921 / 87 14 76

✉ spn@emden.de

📍 Fachdienst 550.4 – Sozialhilfe,
3. Etage, Ysaac-Brons-Str. 16,
26721 Emden

Alzheimer Gesellschaft Emden/Ostfriesland e. V.

☎ 0175 – 97 89 100

✉ info@alzheimergesellschaft-emden-ostfriesland.de



Demenz geht uns alle an.

Mit Aufmerksamkeit und Zivilcourage können Sie Leben schützen.

Demenz kann jeden treffen.

Manchmal ist es nur ein Gefühl.

Eine **ältere Person** wirkt **orientierungslos**, läuft mitten in der Nacht im Schlafanzug herum oder **scheint verloren**.

Warum Ihr Hinsehen wichtig ist

Viele **Menschen** mit Demenz **leben allein**.

Einige kommen im Alltag gut zurecht – andere **brauchen Unterstützung** oder sind sogar in **akuter Gefahr**.

Doch **Hilfe** kommt oft nur, wenn jemand **aufmerksam wird** und den Mut hat zu **handeln**.



Warten Sie nicht darauf, dass sich Andere kümmern.

Nicht jeder hat ein unterstützendes Umfeld.

Fachkräfte können helfen – aber sie brauchen **Hinweise aus der Nachbarschaft**, aus Ihrem Alltag.

„Hilfe holen ist kein Denunziantentum, sondern gelebte Mitmenschlichkeit.“